

Demenzfreundliche Kommune Lichtenberg e.V.

„Gemeinsam für besseres Leben mit Demenz“

Unser gemeinsamer Weg

Ziel des Vereins Demenzfreundliche Kommune Lichtenberg e.V. (DfKL) ist es, Lichtenberger Bürgerinnen und Bürgern mit einer dementiellen Erkrankung und ihren Angehörigen ein besseres „**Leben mit Demenz**“ zu ermöglichen und sie in die Gesellschaft zu integrieren. Dabei stehen Selbstbestimmung und Teilhabe Vordergrund. 2011 haben sich Institutionen und Unternehmen aus dem Sozial, Gesundheits- und Pflegebereich sowie berlinweit tätige Angehörigenorganisationen im Verein zusammengeschlossen. Die Projektsteuerung erfolgte durch eine Personalstelle, angesiedelt im Pflegestützpunkt Lichtenberg.

Angebote:

- Spaziergangsangebot für Menschen mit und ohne Demenz
- Schulungsreihe „EduKation“
- Informations- und Schulungsveranstaltungen im Bezirk
- Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige
- Broschüre/Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung/Gremienarbeit

Das bestehende Informations- und Unterstützungsangebot des Vereins kann unter www.dfk-lichtenberg.de abgerufen werden.

Identifizierte Probleme

Die Arbeit im Verein und Evaluierung im Rahmen des Projektes Zukunftswerkstatt Demenz sowie eigene Erhebungen zeigen, dass

- hoher **Beratungs- und Informationsbedarf** bei Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen
- **Transparenz** über die verfügbaren Betreuungs- und Beratungsangebote fehlt
- **Aufklärungsbedarf** zum Krankheitsbild Demenz besteht
- **Hemmschwellen** bei Betroffenen und Angehörigen bei der Inanspruchnahme von Hilfen bestehen
- **sozialraumorientierte Teilhabeangebote für Menschen mit Demenz** werden benötigt
- **Bündelung der Angebote und systematische Zusammenarbeit von ambulanten und stationären Akteuren** ist erforderlich

Um die Arbeit des Vereins zu verstetigen und weiterzuentwickeln, soll für den Bezirk Lichtenberg ein Netzwerkkoordinator eingesetzt werden. Hierfür wurde ein Antrag beim Bezirksamt Lichtenberg gestellt.

DfKL-Leitbild nach Aktion Demenz e.V.^[1]

Verstehen

- ▶ Vorurteile und Berührungsängste gegenüber Menschen mit Demenz abbauen
- ▶ Verständnis zwischen den Generationen schaffen
- ▶ Barrieren im Umgang und in der Kommunikation durch Förderung von Wissen überwinden

Annehmen

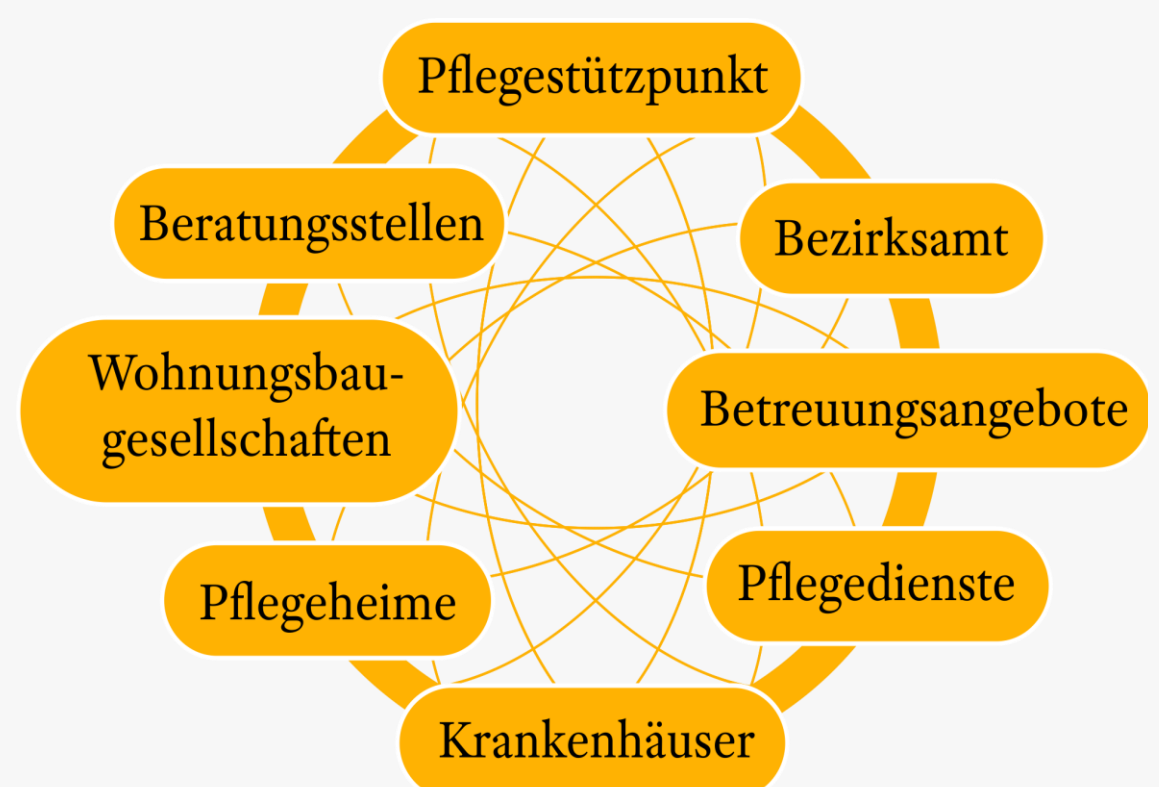
- ▶ Die Stimme von Menschen mit Demenz hörbar machen und ihre Lebenswelten erschließen
- ▶ Verbesserung der Situation von Demenzkranken und ihren Angehörigen

Miteinander leben

- ▶ Eine Kultur der Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Demenz fördern
- ▶ Nachbarschaftliche Hilfe und bürgerschaftliches Engagement fördern
- ▶ Statt Isolation und Rückzug, Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe erschließen

Quellen:

[1] Gronemeyer, R. (2008). Aktion Demenz e.V. Demenz und Kommune – Wie verwandeln wir unsere Dörfer, Städte und Gemeinden in Orte, die ein besseres Leben mit Demenz ermöglichen?. Ein praktischer Vorschlag für lokale Aktivitäten. Berlin/Gießen 2007. S. 4. <http://www.aktion-demenz.de/home/142-gemeinsam-fuer-ein-besseres-leben-mit-demenz.html>



Akteure des DfKL e.V./© Eigene Grafik

Eckpunkte zum Netzwerk (gemeinnütziger Verein, 30 Mitglieder, Akteure aus Sozial-, Gesundheits- und Pflegebereich, Organisationstyp mit hybriden Anteilen, Berlin, urbaner Raum, ca. 270.000 Einwohner/Bezirk)